

erschienen in:
DieWoch. am 12. September 2009

„Nachbericht“



Die Startenöre Thomas Kiessling (im Vordergrund) und Bernhard Hirtreiter begeisterten die Zuhörer im Dillinger Lokschuppen. Foto: ver

classicsNight war an zwei Abenden ausverkauft

Bunte Mischung aus Pop- und Klassik-Evergreens zum Mitsingen

DILLINGEN „Das neue Pop-Klassik-Konzert ‚classics-Night‘ übertraf alle unsere Erwartungen“, freuten sich viele Besucher und bedankten sich im Anschluss im Foyer des Dillinger Lokschuppens beim Musikalischen Leiter Thomas Bernardy für so viele gefühlvolle Momente.

Für die beiden ausverkauften Konzerte der ersten „classics-Night“ standen am vergangenen Wochenende neben den Startenören Bernhard Hirtreiter aus München und Thomas Kiessling aus Trier, beide bekannt aus der Formation der „Jungen Tenöre“, der Dillinger Pop-Solist Horst Friedrich, der „Andere Chor“ aus Dillingen, 24 Musiker der Deutschen Radio Philharmonie und eine Konzertband auf der Bühne der ehemaligen Lok-Wartungshalle.

Mit Brittens „Bläserfanfare St. Edmundsbury“ und Händels „Zadok the priest“ begannen die Konzerte, ehe Horst Friedrich rockig „You’re the voice“ schmetterte und die beiden Tenöre das neapolitanische Volkslied „Funiculi, funicula“ zum Besten gaben. Über Evergreens aus der Barock- und Klassik-Epoche bis zum jubelnden „Land of hope and glory“, das die Besucher ausnahmslos mitsangen, gelang es Thomas Bernardy, die Amateursänger und Profimusiker gemeinsam mit dem Publikum zu einem großen Klang-Corpus zu vereinen, der so manche Träne und Gefühlsschwankung im Lokschuppen hervorbrachte.

Weitere Infos und aktuelle Fotos unter: www.classics-night-dillingen.de. red./tt